

Borealis meldet nächstes Rekordjahr mit einem Nettogewinn von EUR 1,1 Milliarden im Jahr 2016 und setzt damit sein nachhaltiges Wachstum fort

- Borealis meldet im Jahr 2016 einen Rekordnettogewinn von EUR 1.107 Millionen, im Vergleich zu EUR 988 Millionen im Jahr 2015.
- verbesserter Beitrag des Polyolefinbereichs in einem starken Marktumfeld; geringerer Beitrag des Basischemikalienbereichs aufgrund der schwachen Nachfrage und niedrigerer Preise im Pflanzennährstoffbereich
- solider Beitrag von Borouge

Kennzahlen		Q4 2016	Q4 2015	FY 2016	FY 2015
Umsatzerlöse	EUR Millionen	1.803	1.803	7.218	7.700
Gesamtumsatz*	EUR Millionen	2.269	2.146	8.768	9.026
Nettogewinn	EUR Millionen	239	242	1.107	988
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	157	223	445	702
Verschuldungsquote (Gearing)	%			10%	19%

* Umsatzerlöse von Borealis inkl. anteiliger Umsätze der nach Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, meldet im vierten Quartal 2016 einen Nettogewinn von EUR 239 Millionen, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres EUR 242 Millionen erwirtschaftet wurden. Im gesamten Jahr 2016 verzeichnete das Unternehmen einen Nettogewinn von EUR 1.107 Millionen im Vergleich zu EUR 988 Millionen im Jahr 2015. Das verbesserte Ergebnis im Jahr 2016 war auf die insgesamt besseren Margen im Polyolefingeschäft sowie auf einen höheren Beitrag von Borouge infolge der erfolgreichen Fertigstellung des Borouge 3-Projekts zurückzuführen. Der Gewinnbeitrag des Basischemikalienbereichs blieb hinter dem des Jahres 2015 zurück, was vor allem an einer schwachen Nachfrage und niedrigeren Preisen im Pflanzennährstoffgeschäft lag.

Die Nettoverschuldung ging im vierten Quartal um EUR 157 Millionen zurück, was hauptsächlich auf das solide Geschäftsergebnis zurückzuführen war. Im Verlauf des gesamten Jahres 2016 sank die Nettoverschuldung um insgesamt EUR 445 Millionen. Borealis konnte seine finanzielle Position dadurch weiter stärken und meldete zum Jahresende 2016 eine Verschuldungsquote von 10%.

Sicherheit

Borealis verzeichnete 2016 einen TRI-Wert („Total Recordable Injuries“) von 0,9 pro Million Arbeitsstunden, im Vergleich zu 1,4 im Jahr 2015, wobei eine TRI-Häufigkeit von unter zwei bereits einen erstklassigen Wert in der Branche darstellt. Trotz dieses Spitzenwerts wird Borealis seine ehrgeizigen Ziele weiterverfolgen und auch in Zukunft hart daran arbeiten, ein unfallfreies Arbeitsumfeld in seinen Betrieben sicherzustellen. Um diese Ziele zu erreichen, und seine Sicherheitsperformance weiter zu verbessern, startete Borealis im Jahr 2016 eine Reihe zusätzlicher Initiativen.

Borouge

Borouge, Borealis' Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, konnte sein Megaprojekt „Borouge 3“ erfolgreich fertigstellen. Nach Inbetriebnahme seiner Anlage für vernetztes Polyethylen (XLPE), produzierte Borouge die ersten XLPE-Werkstoffe auf Basis von Borealis' unternehmenseigener Borlink™-Technologie in der Borouge 3-Anlagenerweiterung in Ruwais, Vereinigte Arabische Emirate.

Im nächsten Schritt wird Borouge die Optimierung von Borouge 1, 2 und 3 sowie die Errichtung einer weiteren Polypropylen- (PP-) Anlage, PP5, vorantreiben. Sofern die Freigabe des Projekts im Jahr 2017 erfolgt, könnte PP5 bis ungefähr 2020 in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus wird sich Borouge auf die Erforschung neuer Methoden zum Strecken von Rohöl konzentrieren und dadurch einen noch größeren Mehrwert generieren. Für Borouge bedeutet dies das Cracken von Naphtha und möglicherweise auch anderer Mischungen sowie deren Umwandlung in nachgelagerte Produkte. Das Cracken könnte in einer Anlage namens Borouge 4 erfolgen. Wenn die Aktionäre das Borouge 4-Projekt genehmigen, würde dieses das bei weitem anspruchsvollste und ehrgeizigste Petrochemieprojekt in der Geschichte von Borealis oder ADNOC darstellen.

2016: Vorbereitung auf nachhaltiges Wachstum

Im September kündigte Borealis die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine neue Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab an. Die Anlage würde am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien, errichtet werden. Die endgültige Investitionsentscheidung soll im dritten Quartal 2018 fallen, die mögliche Inbetriebnahme der Anlage ist für das zweite Halbjahr 2021 geplant. Die neue PDH-Anlage würde über eine jährliche Produktionskapazität von 740 Kilotonnen verfügen, wodurch sie eine der größten und effizientesten Anlagen der Welt sein würde.

Als einer der führenden Kunststoffhersteller ist Borealis bestrebt, neue Möglichkeiten, die durch die Kreislaufwirtschaft geboten werden, zu entdecken und entsprechende Lösungen zu realisieren. Durch die vollständige Übernahme der deutschen Kunststoffrecyclingunternehmen mtm plastics GmbH und mtm compact GmbH hat Borealis sein Engagement in der Kreislaufwirtschaft auf eine neue Ebene gebracht. Die mtm plastics GmbH, mit Sitz in Niedergebra, Deutschland, gilt als

Technologieführer im Bereich des Recyclings gemischter Post-Consumer-Kunststoffabfälle und als einer der größten Produzenten von Post-Consumer-Polyolefin-Rezyklaten in Europa. Das Recycling von Kunststoffen bietet eine neue Geschäftschance in einem Wachstumsmarkt und im Kontext einer umfassenderen Nachhaltigkeitsagenda.

Prognose

„2016 war ein äußerst starkes Jahr für Borealis, auf das alle unsere Mitarbeiter stolz sein sollten. Wenngleich wir uns für das Jahr 2017 keine Wiederholung des Vorjahrsergebnisses erwarten, so gehen wir davon aus, dass auch 2017 ein sehr solides Jahr wird und sich Borealis weiterhin im Spitzenfeld der profitabelsten Unternehmen behaupten wird können“, erklärt Mark Garrett, Borealis Chief Executive.

„Im Laufe des Jahres 2017 soll eine Reihe bedeutender Polyolefin-Produktionsanlagen in Nordamerika in Betrieb gehen. Nordamerika wird sich daher in den kommenden Jahren zu einem wichtigen Nettoexporteur entwickeln, und es wäre naiv zu denken, dass dies keine Auswirkungen für uns mit sich bringen wird; das liegt ganz einfach in der Natur unseres konjunkturabhängigen Geschäfts. Die Herausforderung, mit der wir bei Borealis konfrontiert sind, besteht darin, intelligent und antizyklisch zu investieren, wie wir es bereits bei Borouge 3 getan haben. Eine weitere Herausforderung im Jahr 2017 wird das intensive Turnaround-Programm darstellen, das fünf Standorte umfasst.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Patrick Laureys
Senior External Communications Manager
Tel.: +43 (0) 1 22 400 726 (Wien, Österreich)
E-Mail: patrick.laureys@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 7,2 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 1.107 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit mehr als 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile, Rohre, Verbrauchsgüter, Healthcare und anspruchsvolle Verpackungen mit einer breiten Palette innovativer Anwendungen.

Mit der Borouge 3-Anlagenerweiterung wurde Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex der Welt. Nach vollständiger Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen verfügt Borouge nun über eine Gesamtproduktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen Polyolefinen. Die gemeinsame Produktionskapazität von Borealis und Borouge beträgt damit 8 Millionen Tonnen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pygas, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Darüber hinaus generiert Borealis einen echten Mehrwert für die Agrarindustrie, die das Unternehmen mit rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffen beliefert. Technische Stickstoffe und Melaminprodukte vervollständigen die Produktpalette mit Anwendungen, die von der Monostickoxid- (NOx-) Beseitigung bis hin zur Produktion von Klebstoffen und Laminaten für die Holzverarbeitungsindustrie reichen.

Borealis und Borouge setzen sich zum Ziel, proaktiv wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen in den Bereichen Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com

www.borouge.com

www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Marke der Borealis Group.

Borlink und Water for the World sind eingetragene Marken der Borealis Group.